

Nach Gehirnerkrankung: Delphintherapie könnte Silas aus Dingelbe helfen

Auf der Suche nach dem normalen Leben

Von Lothar Veit

Dingelbe. Sie wollten Silas bereits gehen lassen. Keine künstlichen lebensverlängernden Maßnahmen, es fehlte nur noch die Unterschrift auf dem Formular der MHH. Doch dann tat Nicole Jordan-Holze etwas, was eigentlich nicht erlaubt war: Sie nahm den Mundschutz ab und küsste Silas zweimal auf den Mund. Der damals Einjährige, der tagelang nicht bei Bewusstsein war, machte plötzlich die Augen auf. Nichts würde sie unterschreiben – Silas wollte leben, sich ins Leben zurückkämpfen.

Es begann im Februar 2015 mit einem Grippevirus. Silas musste sich übergeben, das hatte er vorher noch nie gemacht. Er war bis dahin ein prächtig entwickelter Junge, in seiner Frühfördergruppe war er oft schneller als andere. Nun also die Grippe. Silas fasst sich an den Kopf und sagt immer wieder „Aua, aua“ – „Im Nachhinein...“ beginnt die Mutter einen Satz, den sie nicht beendet. Woher hätten sie wissen sollen, dass die Viren ins Gehirn gewandert sind und zu einer Entzündung geführt haben? Silas verliert das Bewusstsein und kommt nicht mehr zu sich. „Im Krankenhaus ist er auf einen Magen-Darm-Infekt behandelt worden“, sagt Achim Holze. Seine Frau und er machen den Ärzten keine Vorwürfe, „die haben alles Menschenmögliche getan“. Es stellt sich heraus, dass der Kleine einen Gendefekt hat. Sein Vater hat ihn auch. Ob er für diesen Krankheitsverlauf verantwortlich ist, wissen die Eltern aber nicht. Wie sie überhaupt vieles bis heute nicht wissen. Weil eine Hirnentzündung, ausgelöst durch Grippeviren, so selten ist.

Das Klinikum Hildesheim lässt Silas in die Medizinische Hochschule Hannover bringen. Dort warten die Eltern stundenlang, bis ihnen mitgeteilt wird: „Wir wissen noch nicht, was er hat. Er ist schwer krank und wird nicht mehr so sein, wie sie ihn kannten.“ Dann jener 4. März 2015, an dem Silas die Augen wieder aufschlägt. Er kommt zur Frühreha nach Kassel, dann zur Anschlussreha nach Bremen. Er muss wieder von vorn anfangen: Greifen, sprechen, gehen. Er macht Fortschritte, aber wie weit er kommt, wissen die Eltern nicht.

Kurz vor Weihnachten 2015 ist die Familie wieder zu Hause, nun



Nicole Jordan-Holze und Achim Holze mit ihrem dreijährigen Silas – und Schaf Caro, benannt nach seiner Ergotherapeutin. Foto: Veit

werden die Therapieangebote in der Wohnung fortgeführt, er geht als Integrationskind in den Kindergarten in Adlum. Von ihrem gemeinsamen Arbeitgeber, der Postbeamtenkrankenkasse, sind Nicole Jordan-Holze und Achim Holze von Anfang an gut unterstützt worden. Doch obwohl sie „vom Fach“ sind, ist die Auseinandersetzung mit Behörden und Kostenübernahmen für Therapien und Hilfsmittel ein kräftezehrender Kampf.

Da das Gehirn, so sagen die Ärzte, in den ersten zwei Jahren nach der Erkrankung am schnellsten regeneriert, wollen sie keine Zeit verlieren. Sie wissen, welche Fortschritte Silas bei der Reittherapie macht und wollen ihm jetzt eine Delphintherapie ermöglichen. Die Karibikinsel Curacao sei ihnen dafür empfohlen worden. Achim Holze weiß, dass die Leute fragen werden, warum es unbedingt die Karibik sein muss. Manche tun es jetzt schon, heimlich oder offen. Das ganze Unterfangen kostet voraussichtlich zwischen 13.000 und 15.000 Euro. Der 43-Jährige hat sogar Verständnis dafür, dass die Leute das seltsam finden, aber diese Therapie soll die Beste sein. „Wer's nicht glaubt, kann gerne die drei Wochen hinfahren. Ich bleibe dann hier und mache endlich mal Urlaub“, sagt er bitter. „Wir haben keinen Alltag mehr,

wir sind immer noch auf der Suche nach dem normalen Leben“, schiebt er hinterher.

Das Geld für die Therapie hat das Ehepaar aus Dingelbe jedenfalls nicht auf der hohen Kante. Der Verein „Dolphin Aid“ organisiert die Reise und alles drumherum und richtet für die Betroffenen auch ein Spendenkonto ein (siehe unten). Am 14. März soll es losgehen. Da die Rechnung 90 Tage vor Reisebeginn beglichen werden muss, sollte die Finanzierung über Spenden möglichst bis zum 12. Dezember gesichert sein. Kommt wider Erwarten mehr zusammen, wird das Geld für weitere Therapien für Silas verwendet. „Wir wissen nicht, ob er je wird arbeiten können“, sagt Achim Holze. Auf einen ersten Zeitungsartikel gab es viel positive Resonanz, erzählt Nicole Jordan-Holze. „Die Dorfgemeinschaft stellt einiges auf die Beine, um uns zu helfen. Das rührt einen schon.“ Doch das Paar ist auch enttäuscht worden. „Man lernt seine wahren Freunde kennen“, sagt Achim Holze.

Die Sorgen der Eltern – der heute dreijährige Silas lacht sie zum Glück die meiste Zeit weg.

■ **Spendenkonto:** dolphin aid e.V., Stadtparkasse Düsseldorf, IBAN: DE 52 3005 0110 0020 0024 24, BIC: DUSSEDDXXX, Verwendungszweck: Silas Holze.

Landkreis erhofft sich von Neuorganisation Verkürzung der Wartezeiten

Alles neu in der Kfz-Stelle

(r/lv) Landkreis. In der Vergangenheit kam es in der Kfz-Zulassungsstelle in Hildesheim immer wieder, gerade in der Hochsaison im Frühjahr, zu langen Wartezeiten für die Kunden. Der ehemalige Landrat Reiner Wegner wollte Abhilfe schaffen und hat vor drei Jahren den Anstoß zu organisatorischen und baulichen Verbesserungen gegeben. Das Ergebnis ist nun sichtbar.

„Kern der Umgestaltung ist der zentrale Informationsschalter, den alle Kunden zunächst aufsuchen müssen, damit eine Vorprüfung der Unterlagen stattfinden kann“, erklärt Fachdienstleiter Rüdiger Garbsch. Die Anzahl der Personalstellen wurde, zunächst befristet für ein Jahr, um drei erhöht. Danach soll ausgewertet werden, wie die organisatorischen Maßnahmen wirken und ob sie aus-

reichen. Des Weiteren wurde entschieden, vom Großraumbüro auf Zweierzimmer umzustellen.

Landrat Olaf Levonen ist zufrieden: „Durch die Einrichtung der Zweierzimmerbüros ist eine ruhigere und angenehmere Atmosphäre für meine Mitarbeiterinnen, aber gerade auch für unsere Kunden geschaffen worden, von denen ich bereits viele positive Rückmeldungen hinsichtlich der Verkürzung von Wartezeiten erhalten habe.“ Die Gebäudewirtschaft hat zudem die Dämmung der Außenfassade verbessert, eine neue Lüftung eingebaut und die Elektrik erneuert. Umbaukosten: rund 600.000 Euro.

Die regulären Öffnungszeiten wurden vereinheitlicht, die Terminzeiten deutlich erweitert. Für die Zulassungsstelle in Hildesheim gelten folgende neue Öffnungszeiten: montags bis freitags 7.30 bis 12 Uhr, zusätzlich donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr. Termine können ab sofort während der gesamten regulären Öffnungszeiten sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr vereinbart werden.



Landrat Olaf Levonen (hinten links) freut sich mit den Verantwortlichen und Mitarbeiterinnen der Kfz-Stelle über die Veränderungen.

TAGE DER OFFENEN TÜR



06.11.2016

VON 10.00 – 16.00 UHR

STUDIO HIMMELSTHÜR

Jahnstraße 42, 31137 Hildesheim

13.11.2016

VON 10.00 – 16.00 UHR

STUDIO BOCKFELD

Sykeweg 9a, 31137 Hildesheim

www.FISCHERFITNESS.de

SPARE BIS ZU 180 €

ALLES INKLUSIVE

FREU DICH AUF:



KOSTENLOSES TRAINING



CHALLENGES



EINMALIGE STARTANGEBOTE



GEWINNSPIEL



FISCHER FITNESS

■ **Mein Sonntag.**
Mein KEHRWIEDER

Kehrwieder am Sonntag

Schwemannstraße 8 · 31134 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 9 77-0 · Fax (0 51 21) 9 77-77 · www.kehrwieder-verlag.de

Wenn es um Netze geht, nehmen wir die Fäden in die Hand.

Alles andere als ein Kinderspiel: Strom- und Gasnetze sind heute keine Einbahnstraßen mehr – sie sind komplexe Netzwerke, die dank innovativer Technik Energieströme aufnehmen, abgeben, umleiten und steuern. Darum gehören sie in die Hände von Profis. Zum Beispiel in die unserer Mitarbeiter.

Mehr dazu unter www.avacon.de

Avacon AG

Jacobistraße 3, 31157 Sarstedt
Telefon 05066-83-0

Netze für neue Energie

avacon